

Goldener Käfer fürs Autohaus Speckmann

Sie gehören zu den ersten VW-Händlern

■ **Borgholzhausen (HK/Fe).** Eine Ehrung ganz besonderer Art erfuhren die Repräsentanten von 45 deutschen Volkswagen-Händlern im Rahmen einer zweitägigen Veranstaltung, die Volkswagen aus Anlass des »Goldenen Jubiläums« in Wolfsburg und Berlin ausrichtete. Unter dieser handverlesenen Schar ausgewählter Händler der ersten Stunde war auch das Autohaus Speckmann aus Borgholzhausen-Bahnhof.

50 Jahre zuvor, in den Jahren 1957 und 1958, die Aufbruchjahre mit dem so genannten Wirtschaftswunder lassen grünen, hatten ihre Betriebe ihre ersten Volkswagen Händler- und Werkstattverträge erhalten und seitdem diese Partnerschaft ohne Unterbrechung aktiv fortgeführt.

Der Ursprung des heutigen modernen Autohauses Speckmann liegt in dem kleinen im Jahr 1906 gegründeten Haushaltsgeschäft mit angegliederter Fahrrad- und Motorradwerkstatt der Familie Fritz Hawerkamp, den Urgroßeltern

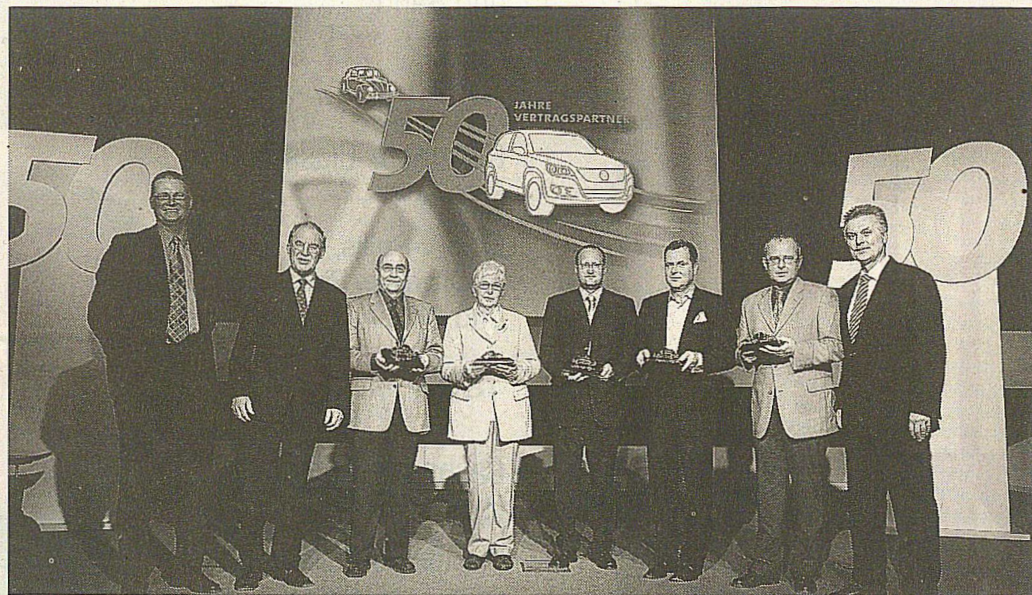
des jetzigen Firmeninhabers.

Im Jahr 1954 war es Hedwig Speckmann, die in eigener Verantwortung die Geschäfte des ehemaligen Familienbetriebes wieder übernahm. Nachdem die Autoindustrie in den 50er Jahren endgültig den Weg nach vorn angetreten hatte, erkannten Hedwig Speckmann und ihr Mann Ewald die Zeit und bemühten sich um einen Volkswagen-Werkvertrag, der 1958 zustande kam.

In den vergangenen Jahrzehnten wurde ständig an- und umgebaut, heute steht im Gewerbegebiet am Bahnhof ein modernes Autohaus. Im Jahr 2003 erfolgte erneut ein Generationswechsel: Horst und Jürgen Speckmann traten in die zweite Reihe zurück.

Geschäftsführer ist jetzt der Kfz-Betriebswirt Lars Speckmann, Sohn von Jürgen Speckmann. Sein Bruder Ulf ist genau wie Vater Jürgen Speckmann Kfz-Techniker-Meister und somit für die eigene Werkstatt zuständig.

Dauer und Erfolg dieser Partnerschaft wurden jetzt von VW



Große Ehre: 45 Händler aus ganz Deutschland wurden durch den VW-Konzern geehrt. Sie gehören seit 50 Jahren zu den ersten Vertragshändlern. Unter ihnen Lars Speckmann (Vierter von rechts) aus Borgholzhausen mit dem goldenen Käfer in der Hand.

FOTO: HK

in einem glanzvollen Rahmen gewürdigt. Als Ausdruck der Wertschätzung überreichte Vertriebsleiter Martin Stangenberg im Werkforum in Wolfsburg jedem Jubilar die persönliche Urkunde und einen Goldenen Käfer als Symbol des einzigartigen Aufstiegs von Volkswagen seit den Fünfziger Jahren. Die Partnerschaft beschrieb Martin Stangenberg als „Monument der Stabilität und der Zuverlässigkeit“.

Seinen Dank für die engagierte Zusammenarbeit und das unbeirrte Vertrauen in die Zukunft der Marke verband er mit dem Versprechen der Berechenbarkeit und Planungssicherheit für weitere Investitionen: „Auf Volkswagen können Sie sich ver-

lassen!“

Sehr persönlich geprägte Worte richtete Detlef Wittig, Vertriebschef des Volkswagen-Konzerns, an die Jubilare. Er freute sich besonders darüber, bei dieser Gelegenheit vielen ihm seit langem bekannte Persönlichkeiten des deutschen Handels zu begegnen. Er drückte den Wunsch aus, dass die geschaffene Vertrauensbasis in Zukunft weiter Bestand haben möge.

Die Attraktivität der Partnerschaft begründete Wittig mit der verabschiedeten Volkswagen „Strategie 2018“, mit der ein konsequenter Wachstumskurs eingeschlagen wird. Dies sei untrennbar mit einer entsprechend gesteigerten Händlerzufriedenheit verbunden.

„Wenn wir gemeinsam mit Energie, Mut, Optimismus und Durchsetzungskraft an diese Aufgaben herangehen, dann werden wir die gesteckten Ziele auch gemeinsam erreichen. Dazu brauchen wir die Zusammenarbeit im partnerschaftlichen Geist mit Ihnen.“

Das gesellschaftliche Glanzlicht bildete die Abendgala im Hotel Adlon Kempinski in Berlin. Der festliche Rahmen in Deutschlands Spitzenhotel bot reichlich Gelegenheit, je nach Temperament und Laune den Augenblick zu genießen, Erinnerungen an ein erlebnisreiches »Autoleben« auszutauschen und schon gedankliche Pläne für die Umsetzung von Zukunftsvisionen zu schmieden.